

**2. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung
an der Medizinischen Universität Wien im Sommersemester 2021
Montag, 31.05.2021, Beginn 16:00 Uhr
Ort: Video-Konferenz (Microsoft Teams)**

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, ordnungsgemäßer Einladung und Beschlussfähigkeit

Johannes eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß und die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Anwesend: Gesche Langer, Heinz Prechtel-Hermann, Berfin Sakar bis 17:45 Uhr, Olga Fotiadis, Yannick Suhr/Nicole Brunner ab 16:45 Uhr (mündliche Stimmübertragung auf Nicole Brunner), Dominik Lanzerstorfer (ständiger Ersatz von Matthias Evermann), Isolde Kostner bis 17:46 Uhr, Tom Eicher (ständiger Ersatz von Daniela Kitzmantl), Till Buschhorn, Johannes Schmid

Nicht anwesend: Carina Emerich-Herzog

9/11 Stimmen -> beschlussfähig

-> 9 Stimmen

2. Protokollführung

Gesche Langer übernimmt dankenswerterweise die Protokollführung. Es gibt keine Einwände.

3. Einverständnis zur Abhaltung der Sitzung als Video-Konferenz und Aufzeichnung der Sitzung

Da die Satzung der Hochschüler_innenschaft an der Medizinischen Universität Wien keine Abhaltung der Sitzung als Video-Konferenz vorsieht und aufgrund der Verordnungen des Gesundheitsministeriums von physischen Sitzungen abgeraten wird, empfiehlt das Wissenschaftsministerium das Einverständnis aller Mandatar_innen der Universitätsvertretung einzuholen, um die Sitzung als Video-Konferenz abhalten zu können. Alle Mandatar_innen der Universitätsvertretung haben im Sommersemester 2020 eine Einverständniserklärung zur Abhaltung der Sitzung als Video-Konferenz unterzeichnet und dem Vorsitzenden per Mail zukommen lassen. Weiters bringt Johannes den Tagesordnungspunkt 3, Einverständnis zur Abhaltung der Sitzung als Video-Konferenz und Aufzeichnung der Sitzung zur Abstimmung:

offene Abstimmung: 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 9 Prostimmen – einstimmig

Um Tagesordnungspunkte abstimmen zu können, werden alle Mandatar_innen vom Vorsitzenden aufgerufen und ersucht mit Ja/Nein/Enthaltung zu antworten.

4. Genehmigung der Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, ordnungsgemäßer Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Protokollführung
3. Einverständnis zur Abhaltung der Sitzung als Video-Konferenz und Aufzeichnung der Sitzung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Beschluss des Protokolls der 1. ord. UV-Sitzung im SS 21 am 21.04.2021
6. Bericht des Vorsitzes
7. Berichte der Vorsitzenden der Studienvertretungen
8. Berichte der Referent_innen
9. Berichte der Ausschussvorsitzenden
10. Entsendungen
11. UAEM
12. Diskussion des Vorschlages über die Einrichtung eines Curricular-Referates und Jahrgangssprecher_innen
13. Update Virtual Reality Konzept/Plattform
14. Kooperation zur Verstärkung der Campus Culture an der MedUni Wien
15. Allfälliges

offene Abstimmung: 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 9 Prostimmen – einstimmig

5. Beschluss des Protokolls der 1. ord. UV-Sitzung am 21.04.2021

Das Protokoll liegt noch nicht vor. Wird nachgereicht und soll in der nächsten Sitzung der Universitätsvertretung beschlossen werden.

6. Bericht des Vorsitzes

Ein schriftlicher Bericht liegt vor. Johannes berichtet von der ÖH-Wahl, dem 6M-Umbau und der KPJ-Befragung, die mit der Ärztekammer durchgeführt werden soll.

Praktisch-Pleite-Demo wurde mitorganisiert und daran teilgenommen.

7. Berichte der Vorsitzenden der Studienvertretungen

Studienvertretung Human (Berfin Sakar): schriftlicher Bericht liegt noch nicht vor, wird bis Mitte Juni nachgereicht.

Famulatur-Fonds wird geplant für die Bezuschussung von in Famulaturen bzw. im KPJ benötigte Impfungen/Nachweise etc. Veranschlagt werden ca. 20.000€.

Bücherstipendium wird weiter geplant.

Einarbeiten der neuen Mandatar_innen in die StV.

Impfangebot konnte für alle Studierenden eingefordert werden.

Im Vizerektorat für Lehre wurde angefragt, ab wann Studierende wieder die Lernplätze nutzen können.

Studienvertretung Zahn: schriftlicher Bericht liegt vor

Studienvertretung Postgrad: es liegt kein Bericht vor

Yannick Suhr tritt der Sitzung bei, überträgt mündlich seine Stimme an Nicole Brunner und verlässt um 16:45 Uhr die Sitzung.

Nicole Brunner ist anwesend.

-> 10 Stimmen

8. Berichte der Referent_innen

BiPol (Patrick Tauber): schriftlicher Bericht liegt vor

Johannes berichtet mündlich für das BiPol: Alltagsgeschäft wie Beratung, Erarbeiten einer Stellungnahme zur UG-Novelle mit den anderen ÖH Meds Österreich (Graz, Innsbruck und Linz)

GesPol (Olga Fotiadis): schriftlicher Bericht liegt vor

Olga bringt den Punkt ein, dass beim Mentalen Gesundheitsfonds zur Bezuschussung von Kosten für psychologische Beratungen oft das Problem sei, dass Studierende privat in Therapie sind, da sie keine psychiatrische Diagnose haben wollen. Es wird daher überlegt eine Infoveranstaltung zu organisieren, welche Auswirkungen bestimmte Diagnosen auf z.B. Berufsunfähigkeitsversicherungen haben.

Johannes merkt zudem an, dass für die Einreichung beim Mentalen Gesundheitsfonds keine Diagnose notwendig sei, eine Rechnung über psychologische Beratung/Betreuung/Therapie sei ausreichend.

Unsere Mitarbeiterin prüfe jeden Antrag einzeln und entscheide, ob die Kosten entsprechend den Richtlinien übernommen werden können oder nicht.

Internats (Tom Eicher): schriftlicher Bericht liegt vor

übliches, viel Beratung

Finalisierung der Erasmus-Kriterien

MediaRef (Yannic Abulesz): schriftlicher Bericht liegt vor

Blöcke für die Wahl wurden bestellt

Wahlvideos wurden gedreht

Clash der Fraktionen-Livestream wurde organisiert

YouTube Design wurde geändert

Neue Mitarbeiter_innen wurden eingeschult
Banner + Grafiken wurden erstellt

OrgRef (Till Buschhorn): schriftlicher Bericht liegt vor
Till ist neuer interimistischer Referent
Teambuilding ist angedacht

ITRef: schriftlicher Bericht liegt nicht vor, wird nachgereicht

ÖffRef (Clara Krimmel): schriftlicher Bericht liegt vor

PubRef (Annika Sima): schriftlicher Bericht liegt vor

SozRef (Lukas Zimmermann): schriftlicher Bericht liegt vor

MatBe (Nicole Brunner): schriftlicher Bericht liegt vor
Skripte wurden veröffentlicht
Vortrag an Schule in Istanbul
Planung Ersti-Taschen
Online Probe-MedAT
Kurse für Drahtbiegen
Nicole regt an, die SB Stellen im MatBe um eine halbe SB-Stelle aufzustocken.

WiRef (Tobias Karge): schriftlicher Bericht wird nachgereicht

Virtual-Reality Projekt (eigener TOP)
Formular für Bücherstipendium erstellt
JVA für nächstes Jahr in Planung.

Im Rahmen der HSG-Novelle müssen die Funktionsgebühren (vormals Aufwandsentschädigungen) angepasst werden. Dies ist im nächsten JVA schon eingearbeitet. Es reduzieren sich einige FGs wie die der StV Zahn oder die der Sachbearbeiter_innen. Es wird weiters überlegt, ob halbe SBs mit monatlich 50€ oder 65€ budgetiert werden sollen. Die Mandatar_innen einigen sich auf 50€. Der Sozialfonds wird mit 80.000€ budgetiert. Die Zusage der Vizerektorin, ob sie den gemeinsamen Sozialfonds auch im nächsten Wirtschaftsjahr mit 40.000€ anstatt 25.000€ unterstützen kann, ist noch ausständig.

cash-is-fesch Förderung soll vorerst auch im nächsten Wirtschaftsjahr beibehalten und budgetiert werden. Die Anträge werden gerade geprüft. Johannes bringt ein, dass das SozRef mit ihren Aufgaben sehr ausgelastet ist und erkundigt sich bei Olga, ob das GesPol im nächsten Wirtschaftsjahr die Abwicklung (Bewerbung, Prüfen der Anträge und Vorbereitung der Auszahlungen) der *cash-is-fesch Förderung* übernehmen möchte? Olga wird dies im GesPol Team besprechen.

Kriterien für die Funktionsgebühren (ehemals Aufwandsentschädigungen) müssen in der Satzung festgelegt werden. Johannes wird einen Vorschlag ausschicken und bittet um Feedback, damit die Kriterien in die Satzung aufgenommen werden können.

Tobias wird den JVA an die Mandatar_innen ausschicken und den Zeitraum der Einsicht auf der Website der ÖH Med Wien veröffentlichen lassen.

SportRef (Marlon Müller): schriftlicher Bericht liegt vor
Organisation des Boot-Camps
Planung von Volleyball und Tennis

Der Tagesordnungspunkt 12 wird vorgezogen. Alle anwesenden Mandatar_innen sind mit dem Vorziehen des Tagesordnungspunktes einverstanden.

12. Diskussion des Vorschlages über die Einrichtung eines Curricular-Referates und Jahrgangssprecher_innen

Johannes berichtet von dem Konzept des Curricular-Referats, das Isolde, Nathan und Noam ausgearbeitet haben. Das schriftliche Konzept ist vorab an alle Mandatar_innen per E-Mail ergangen. Das Referat soll die Vernetzung der Studienvertretungen erleichtern und soll Vorschläge zur Weiterentwicklung der Curricula der MedUni Wien ausarbeiten (u.a. durch das Ausarbeiten, Ausschicken und Erinnern der Studierenden zur Teilnahme an Evaluationen), die von den Studienvertretungen verwendet werden können oder nicht. Momentan sind ein_e Referent_in und 6 SBs veranschlagt. Die SBs sollen sich aus 4 Zuständigen für die verschiedenen Studien und Jahrgänge zusammensetzen. Zusätzlich sollen sich zwei Personen um Evaluationen kümmern.

Das Referat soll Ende Juni 2023 Außerkraft treten, sofern kein neuerlicher Beschluss zur Änderung der Satzung zur Fortführung des Referates gefasst wird. Somit könnte das Referat evaluiert und über die Fortsetzung neuerlich entschieden werden, wenn mehr Argumente für als gegen eine Weiterführung sprechen.

Berfin merkt an, ob die Menge an SBs nicht evtl. zu hoch angesetzt ist. Isolde merkt an, dass ein SB für Evaluationen ausreicht und diese SB-Stelle in zwei halbe SB-Stellen geteilt werden könne. Die Mandatar_innen einigen sich, für das Curricular-Referat 5 Sachbearbeiter_innen im JVA zu budgetieren.

Johannes arbeitet einen Satzungsänderungsentwurf aus, den er an die Mandatar_innen und die ÖH Mitarbeiter_innen ausschicken wird. Es werden alle gebeten, Feedback zu geben, damit die Satzungsänderung in zwei Wochen ab dem Zeitpunkt der Aussendung an die Mandatar_innen und der Veröffentlichung auf der Website der ÖH Med Wien in der nächsten Sitzung der Universitätsvertretung beschlossen werden kann.

Berfin Sakar verlässt um 17:45 Uhr die Sitzung.

-> 9 Stimmen

Isolde Kostner verlässt um 17:46 Uhr die Sitzung.

-> 8 Stimmen

9. Berichte der Ausschussvorsitzenden

Die Sitzungen der Ausschüsse sind ausständig, somit gibt es keine Berichtspunkte.

10. Entsendungen

Curriculumkommission Zahnmedizin

Hauptmandatar_innen: Eren Eryilmaz-Zechmeister, Sophia Sochor, Daniela Kitzmantl, Carina Emerich-Herzog

Ersatzmandatar_innen: Arno Sindelar, Tannaz Milani, Manuela Krainer, Gerhild Schwab, Manuel Lutz

Johannes bringt die Haupt- und Ersatzmandatar_innen der Curriculumkommission Zahnmedizin zur Abstimmung:

offene Abstimmung: 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 8 Prostimmen – einstimmig angenommen

Es wurden keine weiteren Entsendungen eingebracht.

11. UAEM

Es geht um die Frage, ob UAEM als Organisation unterstützt werden soll. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird der Tagesordnungspunkt vertagt. Johannes wird einen Entwurf ausformulieren und an die Mandatar_innen ausschicken, wie die Hochschüler_innenschaft an der MedUni Wien die Studierendeninitiative UAEM unterstützen kann.

~~12. Diskussion des Vorschlages über die Einrichtung eines Curricular-Referates und Jahrgangssprecher_innen~~

Der Tagesordnungspunkt 12 wurde vorgezogen.

13. Update Virtual Reality Konzept/Plattform

Tobias berichtet, dass die Kontrollkommission sich gemeldet hat, dass das Projekt geprüft werden muss. Die Kontrollkommission hat das Ministerium über ihre Ansicht informiert, woraufhin das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung Fragen an uns und das Rektorat der MedUni Wien mit der Aufforderung um Stellungnahme geschickt hat. Die Vizerektorin für Lehre hat daraufhin mit Johannes telefonisch Kontakt aufgenommen und ihm versichert, dass die MedUni Wien Virtual Reality vorantreiben möchte, hierfür aber größere Ausschreibungen notwendig seien. Die Taskforce Digitalisierung tagt im Juni und wird Virtual Reality weiter vorantreiben.

Johannes und Tobias haben sich am 26. Mai in einer Videokonferenz mit Herrn Dr. Siegfried Stangl, Frau Mag.^a Charlotte Eisenstädter und Herrn Mag. Michael Gruber des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung getroffen und ihnen die Idee und die konkreten Umsetzungsvorstellungen geschildert. Momentan sieht es so aus, dass das Virtual Reality Projekt in der geplanten Form mit der Errichtung einer Plattform nicht umsetzbar ist und von der

Kontrollkommission nicht genehmigt werden würde. Tobias ist mit der SomaReality GmbH und Michael Wagner des *Comprehensive Centers for Pediatrics* der MedUni Wien in Kontakt, um sie über den aktuellen Stand zu informieren. Johannes und Tobias werden die offenen Fragen aufarbeiten und die Mandatar_innen auf dem Laufenden halten.

Es gibt keine Fragen von Seiten der Mandatar_innen.

14. Kooperation zur Verstärkung der Campus Culture an der MedUni Wien

Till schlägt vor, dass die ÖH Med Wien eine Art Kooperation mit einem Café eingehen könnte, in welchem Studierende der MedUni Wien mit ihren Studierendenausweisen z.B. Vergünstigungen erhalten könnten oder das Café für Studierende als zusätzlicher Lernplatz genutzt werden könnte. So könnte eine Erweiterung der an der MedUni sehr begrenzt vorhandenen Campusfläche geschaffen werden und gerade den seit der Pandemie eingeschränkten Lernplätzen entgegengearbeitet werden.

Angefragt werden soll im ehemaligen Lotus Café, direkt zwischen den MedUni Wien Campusflächen (zwischen AKH und Universitätszahnklinik).

Der Vorschlag von Till wird von den Mandatar_innen sehr positiv aufgenommen. Johannes bittet Till mit dem Betreiber Kontakt aufzunehmen und das Vorsitzteam der neuen Periode auf dem Laufenden zu halten und in die Entscheidungen miteinzubeziehen.

15. Allfälliges

Johannes berichtet, dass die HSG-Novelle vorsieht, dass in den Satzungen der Hochschul_innenschaften *Mindestkriterien für die Nutzung von Mitteln der barrierefreien elektronischen Kommunikation vorzusehen sind* und erkundigt sich bei den Mandatar_innen, ob er einen Vorschlag ausarbeiten soll, der im Zuge der bevorstehenden Satzungsänderung aufgenommen werden kann oder ob umfangreicher Diskussionsbedarf besteht und die Mindestkriterien aufgrund der bevorstehenden Prüfungsphase aller Mandatar_innen besser in der nächsten Periode diskutiert und in die Satzung aufgenommen werden sollen. Die Mandatar_innen begrüßen die Initiative und Johannes wird beauftragt einen Vorschlag auszuarbeiten und an die Mandatar_innen auszuschicken. Johannes bittet um rasches Feedback der Mandatar_innen per E-Mail, damit eine von den Mandatar_innen unterstützte Version der Satzungsänderung aufgelegt werden und in zwei Wochen ab Veröffentlichung beschlossen werden kann.

Johannes wird eine Besprechung für Samstagabend einladen. Es sollen alle Fragen zur Satzungsänderung diskutiert und ein möglichst von allen Mandatar_innen unterstützter Satzungsänderungsvorschlag zwei Wochen vor Beschlussfassung aufgelegt werden.

Johannes bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute und konstruktive Sitzung, bei Gesche für das Verfassen des Protokolls und schließt die Sitzung um 18:17 Uhr.